



VORSPIEL

Ausgabe 25 | Bayer Leverkusen | 31.01.09

Einlauf

Hallo Westfalenstadion.
Hallo Südtribüne.
Hallo Block Dröf.

So schnell kann alles, was man sich in der Winterpause vorgenommen und auch für dieses Heft vorbereitet hat, über den Haufen geworfen werden.

Am Mittwoch beim Pokalspiel gegen Werder Bremen verloren wir kurz vor dem Anstoß jemanden aus unserer Mitte. Auch wenn wir und ihr ihn nicht persönlich kannten, er war einer von uns, er war BVB-Fan.

Über die Umstände dieser Tragödie konnte man die letzten Tage nur mutmaßen. Das wollen wir hier jedoch nicht weiter ausführen und statt dessen einen Appell an Euch richten:

Wir alle müssen aus dieser unfassbaren Tragödie unsere Lehren ziehen. Wir alle müssen als Fangemeinschaft enger zusammen rücken und unseren Beitrag dazu leisten, dass so etwas nicht noch einmal passiert. Passt auf Euch auf und achtet auch auf Eure Nebenleute. Nehmt es nicht einfach so hin, wenn Leute so etwas halbsbrecherisches wagen, was einen jungen Menschen am Mittwoch im Herzen unserer Gelben Wand auf tragische Weise das Leben gekostet hat. Dies ist kein Vorwurf, sondern nur ein Appell an Euch alle, damit sich ein solch schrecklicher Unfall nicht wiederholt.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt an dieser Stelle der Familie und den Freunden des Verstorbenen.

Ruhe in Frieden, Kevin.

Dennoch gibt es heute wie gewohnt ein Vorspiel mit den Berichten von den letzten Spielen und vom Trainingslager. Eine von uns für heute geplante Choreo wird jedoch aus aktuellem Anlass verschoben.

Auflage: 1000 Exemplare - kostenlos | Nach dem Spiel zum Download unter www.the-unity.de

nachspiel

Borussia Dortmund vs. Bor. M'Gladbach (2:1)

Das Ende der Hinrunde und wie sollte es anders sein, mal wieder kein Samstags-Spiel. Aber der Mensch ist ja ein Gewohnheitstier und so hat man sich als Anhänger des BVB daran gewöhnt, den Samstag mit dem Arsch auf der Couch zu sitzen.

Zum Jahresende durfte das Westfalenstadion noch mal 79.700 Zuschauer begrüßen, wobei der sonst so reisefreudige Anhang vom Niederrhein dieses Jahr sowohl stimmungsmäßig als auch zahlentechnisch enttäuschte. Da man als Anhänger des selbsternannten Mythos ja bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten in der Vergangenheit lebt, sollte doch die aktuelle bescheidene sportliche Situation kein Grund dafür sein. Aber nun gut, es soll uns nicht weiter kümmern.

Die Stimmung auf der Heimseite war über weite Strecke des Spiels allenfalls durchschnitt, aber schieben wir es auf die unchristlichen Temperaturen bzw. die vorweihnachtliche und beseelte Stimmung, die wohl jeden BVB-Fan beim Hören der heißgeliebten Sonnenkinder durchfuhr. Hoffen wir mal, dass mit Reparatur der Soundanlage mal wieder ein Ruck durch die Süd geht und das Stimmungsbarometer ähnlich wie die sportliche Entwicklung unserer Truppe wieder nach oben zeigt.

Laut wurde es jedoch während der 1. Halbzeit zwei Mal. Zidan hämmerte die Murren in der 35. Minute aus ca. 20 Meter ins Netz – unglaublich, noch vor sechs Monaten hätte der gleiche Spieler wohl den Würstchengriller in der Südost-Ecke getroffen! Als Hajnal dann unberechtigtweise des Feldes verwiesen wurde (ja ja, eine Zeitlupe des Fouls hat es in Dortmund nie gegeben), eskalierte sogar kurzzeitig die Stimmung, da die Gäste ab diesem Moment bei jedem Ballkontakt gnadenlos ausgepiffen wurden. Ach ja, Heimspiele könnten doch so schön sein.

Die zweite Halbzeit bot neben der zwischenzeitlichen 2-0 Führung und dem Anschlusstreffer zehn Minuten vor Ende nicht mehr viel. Wie heißt es doch so schön, in ein paar Tagen interessiert es keinen Menschen mehr wie die drei Punkte zustande gekommen sind. Dennoch hat diese Hinserie mal wieder Lust auf mehr geweckt, hoffen wir, dass die Stimmung bei den Heimspielen auch wieder mit anzieht.

Im Anschluss ließ man den Abend noch ganz lasziv ausklingen, immerhin stand am Folgetag ja noch der Knaller der Amateure an der Hafenstrasse auf dem Programm.

Borussia Dortmund vs. Werder Bremen (1:2, DFB-Pokal-Viertelfinale)

Es war also wieder so weit. Nach einer wieder einmal viel zu langen Winterpause, in



der man sich müßig mit mehr oder weniger sinnvollen Testspielen versuchte die Lange-
weile zu vertreiben, konnte es nun endlich wieder mit Pflichtspielen weiter gehen.

Schier endlose Tage der Finsternis nahmen ein Ende, wie lange hatte man sich nach
dem Gefühl gesehnt auf der Süd zu stehen und gemeinsam mit seinen Freunden Dort-
mund siegen zu sehen. An diesem Mittwoch Abend jedoch sollte uns dieser 90-minütige
Endorphinausstoß leider verwehrt bleiben.

Zum einen, weil wichtige Leute unserer Süd in der Winterpause Stadionverbot bekom-
men haben, zum anderen weil unsere Mannen in den heiligen Farben auf dem Platz nur
beschränkt guten Fußball spielten und vor allem weil dieser Spieltag eine unauffällbare
Lücke in die Gelbe Wand gerissen hat.

Doch fangen wir vorne an.

Vor dem Beginn des Spiels wurde in einer feierlichen Zeremonie eine von der Dreifaltig-
keits-Kirche geweihte Fahne an die Gelbe Wand übergeben und hängt nun dort wo in
vergangenen Tagen ein hässlicher Werbelappen hing.

Aufgrund dieser kleinen Feierlichkeit begann das Spiel für die 74.000 Zuschauer mit ca.
5-minütiger Verspätung. Doch das machte niemanden etwas, denn die einen sind froh
über jede Minute, die sie länger in diesem Stadion verbringen dürfen und die anderen
bekamen so noch die Gelegenheit sich zu sortieren, denn die gefühlten 40 Ultra-Grup-
pen des SVW kamen erst relativ zeitnah zum geplanten Anstoß in ihren Block.

Zu diesem Zeitpunkt war der Gästestehplatzblock schon sehr gut gefüllt und so po-
stierten sie sich relativ weit außen im Block und bekamen über 90 Minuten nix auf die
Kette. Andere Seite, gleiches Bild: eine ekelhafte Lethargie lag über der Süd. Der Riese
SÜD weilte wohl noch im Winterschlaf, während Jürgens 11 Jungens auf'm Platz gut
loslegten.

11. Minute: 1:0 BVB. Alex Frei schießt den Ball, sagen wir mal, gewollt' durch die Beine
von Timmi, der zuvor aber schon einmal gegen ihn glänzend parierte. Was danach ge-
schah erinnerte doch sehr stark an die Spielweise unter Thomas Doll. So stellte der BVB
jede Angriffsbemühung ein und beschränkte sich auf Konter. Diese schloss Mohamed
Zidan dann auch „gewohnt sicher“ ab. Leider traf er dabei quasi nie das Tor und ver-
gas auch meistens seine Mitspieler. Mit Ach und Krach ging's mit dem Spielstand in die
Halbzeitpause.

Kurz nach Wiederanpiff erreichte uns dann im Block Dröfl eine Hiobsbotschaft: noch vor
Beginn des Spiels verunglückte ein junger BVB-Fan am oberen Aufgang zu Block 13 und
verstarb kurz darauf im Krankenhaus.

Nach kurzer Diskussion einigten wir uns darauf unsere Zaunfahne als Zeichen unseres
Bedauerns und unserer Anteilnahme abzuhängen, doch weiterhin zu versuchen unsere
Mannschaft bestmöglich zu unterstützen. In wie fern die Entscheidung richtig war nicht
zu schweigen ist natürlich fraglich, doch denken wir, dass es auch in seinem Sinne ge-
wesen wäre Dortmund zu unterstützen und zum Sieg zu führen.



Jedes weitere Wort über dieses Spiel wäre eines zu viel. An dieser Stelle wird Fußball zur Nebensache.

Unser Beileid gilt seiner Familie, seinen Freunden und allen die ihn schätzten und mit ihm Zeit im Stadion und bei unserem BVB verbrachten.

Ruhe in Frieden!

Amateure

Rot-Weiß Essen vs. Borussia Dortmund II (3:4)

Spitzenspiel! Nachdem am vergangenen Samstag, in Abwesenheit der Amateure-Supporters, ein 2:0 gegen Mitfavorit SC Preußen Münster eingefahren werden konnte, stand heute das nächste Top-Spiel auf dem Programm: An der Hafenstrasse gaben sich Platz 2 und 3 der Regionalliga-West die Ehre.

Die Amateure-Szene wählte ganz unspektakulär als Anreise die S2 durchs Ruhrgebiet nach Essen-Bergeborbeck. Dort angekommen ging es mit Shuttlebussen zum Gästebereich des Georg-Melches-Stadions. Erlebte man vor 2 Wochen in Worms noch entspannte Ordner, durften einzelne Leute sich vor Eintritt ins Stadion von maulkorblosen Hunden um den Schritt herum beschnuppern lassen. O-Ton: „Das is' in keinem Bundesligastadion anders“. Gut, dann hab ich noch kein Bundesliga-Spiel erlebt. Unfassbar was man in der 4.Liga alles über sich ergehen lassen muss...

Nun gut, nachdem auch das absolviert war, hatte man noch massig Zeit bis zum Anstoß, so dass man sich erstmal auf den Treppen sammelte, um geschlossen zum Warmmachen der Spieler den Gästesektor zu entern. Der überwiegend schwarz gekleidete Anhang des Ballspielvereins versammelte sich im Oberen Teil des Gästeblocks um möglichst viel Lärm aus dem Dach rauszuholen. Leider nicht wie gewohnt hinter der Amateure-Fahne, da diese schlicht vergessen wurde. Dem Support tat das keinen Abbruch, konnten die Gesänge doch größtenteils sehr laut gen Spielfeld geschickt werden. Ein guter Lärmpegel also, trotzdem fehlte es mir an ein, zwei Amateure-typischen Hits an diesem Nachmittag.

Sportlich liefs in der ersten Halbzeit auch wie geschmiert, so dass man mit einer lockeren 2:0-Führung in die Pause ging. Dass 2 Tore Abstand noch lange keinen Sieg bedeuten, merkte man schon in Verl, doch der Spielverlauf trieb heute alles auf die Spitze. Nach dem 2:1-Anschlusstreffer der Rot-Weißen kurz nach Wiederanpiff kam die Schneider-Elf nur noch selten aus der eigenen Hälfte heraus, so dass man schon ahnen konnte, dass das 2:2 und das 3:2 nur noch eine Frage der Zeit sein würde. Jene Frage war dann nach 70 Minuten auch geklärt und es sah nach einer bitteren Niederlage im



im Aufstiegskampf aus. Doch 2 Sonntagsschüsse von Kruska und Öztekin in den letzten 3 Minuten machten aus einer sicher geglaubten Niederlage noch den so wichtigen Sieg. Der Gästeblock platzte zweimal förmlich vor Ekstase und, wie auch schon in Worms, wurde erneut mit der Mannschaft die Amateure-Version von „Im Wagen vor mir..“ intoniert. Super Sache!

Noch ein, zwei Sätze zum Rot-Weißen Anhang:

Habe selten eine so schlechte Vorstellung bei einem solchen Traditionsverein, wie der RWE es ist, gesehen. Bis auf den Wechselgesang über die 3 Tribünen kam im Gästeblock kaum was an. Wenn, dann hat man ab und zu die dermaßen stumpf kopierten YouTube Klassiker aus der Richtung der Ultras gehört, Fremdschämen inklusive. UE hatte im Übrigen auch wohl kurz Stress mit der Polizei. Was genau vorgefallen ist entzieht sich allerdings meiner Kenntnis.

Dortmunds Zweite kann sich nun wieder berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg machen. Zwar hat der 1.FCK noch ein recht saftiges Punkte-Polster, doch die ersten großen Schritte durch den Sieg gegen Münster und dem heutigen sind gemacht.

Amateure, Dortmunds Amateure!

1. FSV Mainz 05 II - Borussia Dortmund II (2:0)

Die letzten 90 Minuten Fußball im Jahr 2008 gab's in Mainz.

Nach dem grandiosen Erfolg in den letzten Minuten in Essen galt es heute sich nach unten hin Verl und RWE vom Leib zu halten, sowie den Abstand auf Tabellenführer Kaiserslautern nicht größer werden zu lassen.

Die Ultraszene reiste nicht zuletzt wegen der Ereignisse auf der Worms-Fahrt mit Bussen, zwei an der Zahl, an den Bruchweg. Einigen steckte noch die tags zuvor stattfindende „Gelbe Wand“-Party in den Knochen, andere kamen aufgrund dessen erst recht auf Touren, so dass sich die Hinfahrt recht kurzweilig gestaltete. Zeitig angekommen ging's für den größten Teil zum naheliegenden Supermarkt, was dem Empfangskomitee der Polizei nicht auf Anhieb schmecken wollte. Erst nachdem sie sich mit ihren Kollegen aus Dortmund austauschten sahen auch sie es ein. Eigentlich unglaublich, ist hier doch die Rede von einem 4. Liga-Spiel - 2 Stunden vor Anpfiff bei einem Gastgeber, der nicht grade für Fans ihrer zweiten Mannschaft bekannt ist.

Trotz unattraktivem Gegner, Ground und Temperaturen war schwarzgelb doch sehr zahlreich vertreten. Schwenker und Doppelhalter wurden diesmal zu Hause gelassen, dafür gab's allerdings einige kleine Aktionen und auch die Amateure-Fahne hing nach der Auszeit von Essen wieder vor dem Block.



Zum Einlaufen gab's von der „aktiven Amas-Szene“ Luftballons in zwei Gelbtönen. Am Oberen Ende des Gästeblocks prangte: „Wir ham die Amateure“, am unteren: „Das ist der Samstag wert“. In der Mitte präsentierte man eine kleine, gemalte Blockfahne mit dem BVB-II-Logo, welche allerdings in der Nachbetrachtung eher winzig rüber kam und auch nicht immer perfekt gehalten wurde. Gesamtbild geht aber trotzdem klar!



Foto: Tommy

In Minute 09 gab es dann von aktiven Fans und TU'ern aus Hessen erneut Luftballons, diesmal kam noch die dritte Farbe schwarz hinzu, sowie ein Banner mit dem Text „99 Jahre Ballspielverein“ als nachträgliche Gratulation an unsere große Liebe.

Auch akustisch konnten die ersten 20-30 Minuten als voller Erfolg verbucht werden, danach flachte das Ganze zwar etwas ab, konnte sich aber dennoch hören lassen. Die zweite Halbzeit wurde beim Stand von 0:0 mit Schnipseln und dem Spruchband: „Laut ertönt Ball Heil Hurra - Auf zur Jagd nach dem FCK!“ (ebenfalls von südländischen BVB-Fans) eingeleitet. Das mit dem Jagen hat die Mannschaft dann nicht so ganz optimal umgesetzt, so dass man kurz nach der Pause das 1:0 für die Karnevalisten aus Mainz hinnehmen musste. Fortan wurde vermehrt versucht mit einfachem Liedgut und vielen kleinen Schlachtrufen, Theo Schneiders Mannen noch zum Punktgewinn zu verhelfen. Genützt hat es leider nichts, die Mainzer erhöhten kurz vor Schluss mit einem Konter noch auf 2:0, so dass der Abstand zum FCK nun auf 8 Punkte angewachsen ist. Klingt viel, lässt sich aber im neuen Jahr mit unserer Unterstützung mit Sicherheit abarbeiten.



Foto: Tommy

WINTER-TRAININGSLAGER 2009

Schon wieder Marbella...

Das haben sich glaube ich die Meisten gedacht, als klar war, dass zum dritten Mal hintereinander Marbella das Ziel für's Wintertrainingslager sein soll. Doch insgesamt fanden sich eigentlich wieder die gleichen Gesichter, wie die letzten zwei Jahre in Marbella ein. Manche buchten direkt die kompletten 10 Tage, die Meisten eine Woche und einige flogen für ein paar Tage runter in den Süden Spaniens.

Unsere 18 köpfige Reisegruppe flog von Freitag bis Freitag nach Marbella, denn so konnten beide Testspiele mitgenommen werden. Mit Zwischenhalt auf Mallorca erreichte man Freitagmittag Marbella. Die Mannschaft trudelte auch nachmittags ein und so konnte man das erste Nachmittagstraining besuchen. Die Trainingseinheiten morgens und abends wurden jedesmal von mindestens einer handvoll Fans besucht.

Auch an den Abenden wusste man immer wo was los ist, da man halt schon die beiden Jahre vorher dort verbracht hat. So wurde auch jeder Abend gut in irgendwelchen Hotelzimmern, Kneipen oder anderen Bars verbracht. Nur ein Mitreisender musste sich die letzten Tage ein bißchen zurücknehmen, da er am zweiten Tag einen „kleinen“ Abhang runtergefallen ist. Aber Gott sei Dank ist alles gut gegangen.



Am Samstag stand dann direkt das erste Testspiel gegen Freiburg auf dem Trainingsplatz an. Circa 120 Dortmunder mit 28 Zaunfahnen fanden sich ein. Das Spiel wurde mit 1:2 verloren, doch bei so einem Testspiel interessiert das eh keinen. 6 Freiburger, inklusive Ultras Freiburg und Sek SV Fahne, waren auch anwesend.

Das nächste Testspiel fand dann am Donnerstag, wieder auf dem Trainingsgelände, gegen Osnabrück statt. Auch diesmal waren circa die gleiche Anzahl an Dortmundern anwesend. Osnabrücker waren nur 10 Leute anwesend. Das Spiel wurde mit 3:0 gewonnen, doch wie beim Freiburgspiel war das Ergebnis eher zweitrangig.

Nach einer Woche war der Spaß wieder vorbei und man flog mit Zwischenstop Mallorca wieder ins kalte Deutschland.

Als Fazit kann man sagen, dass auch das dritte Jahr Marbella viel Spaß gemacht hat. Das Wetter war mit 10 bis 15 Grad immer super. Abends wurde mit den gesamten Szeneleuten immer gut gefeiert und die Leute, die Kultur usw. machen wollten kamen auch auf Ihre Kosten. Ein Highlight war der letzte Abend, da wir dort das 8 jährige Bestehen unserer Gruppe feiern durften.

Mal sehen wo es nächstes Jahr hingehet bzw. ob überhaupt ein Wintertrainingslager gemacht wird, da die Winterpause deutlich verkürzt ist.



Foto: Borsti

termine

So., 08.02.09	FC Bayern vs. BVB
So., 15.02.09	BVB vs. Energie Cottbus
Fr., 20.02.09	DERBY
Sa., 21.02.09	BVB II vs. 1. FC Kleve

8

united we stand - divided we fall!